

Hilfe für das Johannes Förderwerk

Foto: Johanneswerk



Karsten Robers, Alfred Kramer, Freya Mels, Dr. Karin Peitz, Franz Marpert, Ferdinand Robers [v. li.].

Dr. Karin Peitz vom Verein „Provinzialer helfen“ aus Münster sowie Ferdinand und Carsten Robers von der Geschäftsstelle Provinzial Versicherungen in Stadtlohn überbrachten dem Reittherapiezentrum in Stadtlohn eine Spende in Höhe von 4000 €. Seit Gründung des Vereins „Provinzialer helfen“ sind insgesamt mehr als 796000 € für gemeinnützige Zwecke geflossen. „Wir wollen

etwas an die ehrenamtlich tätigen Menschen zurückgeben, ohne die unser gesellschaftliches Leben heute nicht mehr denkbar wäre“, so Dr. Peitz. Alfred Kramer, Franz Marpert und Einrichtungsleiterin Freya Mels vom Johannes Förderwerk führten den Besuch durch das Reittherapiezentrum. Franz Marpert überreichte allen ein Hufeisen von den hauseigenen Pferden als Glücksbringer. *Franz Marpert*

Glückliche Prüflinge in Kirchlinde

Im August konnte in Dortmund-Kirchlinde endlich ein Abzeichenlehrgang, der eigentlich Ostern hatte stattfinden sollen, nachgeholt werden. Geprüft wurden das Bodenarbeits- oder Longierabzeichen, der Führerschein Umgang oder Reiten sowie die Reitabzeichen RA2 oder RA3 dressurspezifisch. Trotz der heißen Temperaturen bewährten alle Prüflinge und Schulpferde einen kühlen Kopf und bestanden die Prüfungen.

Elisa Pullmann

Ponyhof-Feeling

Foto: J. Lenz



Die Kinder vom RV Ochtrup hatten im Emsland viel Spaß mit den Ponys.

Zum sechsten Mal in Folge fuhr die Jugendabteilung des RV Ochtrup zum Reiterhof Klein Rohe nach Lathen. In diesem Jahr ging es für 41 Reiter von acht bis 27 Jahre ins Emsland. Für den Freitagabend hatten sich die Betreuer tolle Spiele mit ausreichend Abstand ausgedacht, sodass die Kinder sich in der Reithalle austoben konnten. Am Samstagmorgen bekam jeder sein eigenes Pony zugeteilt, und es ging in Gruppen ins Gelände. Geritten wird auf dem Hof Rohe ohne Sattel. Gut zwei Stunden lang genossen die Reiter das traumhafte Gelände. Am Baggerloch im Wald wurde eine Pause eingelegt, und auch die kleinen Kinder aus der Schrittgruppe durften den Sandhügel hochgaloppieren. Da kam richtiges Ponyhof-Feeling auf! Am Abend wurde bei der „Corona-Disco“ ordentlich das Tanzbein geschwungen. Nach dem Ritt am Sonntag ging es mit dem Bus zurück in die Heimat.

Jessica Lenz

Springen in Oerlinghausen-Währentrup



Foto: W. Wischerhoff

Einige Lehrgangsteilnehmer mit Trainerin Ines Sieveke.

Der RV „Lippische Rose“ Oerlinghausen-Währentrup hatte Mitte September zu einem dreitägigen Springlehrgang mit Pferdewirtschaftsmeisterin Ines Sieveke eingeladen. Die bis zur Klasse S erfolgreiche Springreiterin erklärte den Teilnehmern, zu denen Reiter verschiedener Leistungsklassen gehörten, worauf sie bei ihrem Training achten sollten. Jeder Teilnehmer wurde dort abgeholt, wo er leistungsmäßig steht.

Die Referentin hatte einst beim RV „Lippische Rose“ Oerlinghausen-Währentrup das Reiten erlernt und ist nach ihrer Ausbildung am NRW Landgestüt in Warendorf seit Jahren als Bereiterin im Stall Brinkmann in Herford tätig.

Wencke Wischerhoff